



Berner  
Fachhochschule



# Nationale Tagung Gesundheit & Armut 2016

24. Juni 2016, 9.00–17.00 Uhr  
Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern

# Nationale Tagung Gesundheit & Armut 2016

Armut verringert die Chance auf ein gesundes und langes Leben. Die Schweiz gehört zu den reichsten Ländern der Welt und unterhält ein weitreichendes soziales Sicherungssystem. Trotzdem lebt heute jede zehnte Person in einem Haushalt mit einem Erwerbseinkommen unterhalb der Armutsgrenze. Die individuelle Gesundheit und die gesundheitliche Lage spezifischer Zielgruppen werden massgeblich durch die sozialen Bedingungen bestimmt, in denen Menschen leben und arbeiten. Deshalb handelt es sich nicht einfach um ein Problem der Krankenversorgung. Das Thema muss als Querschnittsthema wahrgenommen werden. Die Gesundheit von sozial benachteiligten Personen lässt sich nur verbessern, wenn verschiedene Fachleute und Berufsgruppen sowie Politikerinnen und Politiker gemeinsam handeln.

In Zusammenarbeit mit renommierten Partnern organisiert die Berner Fachhochschule BFH die 2. Nationale Tagung Gesundheit & Armut in der Schweiz. Die Präsentation von Praxisbeispielen und von Beiträgen aus Wissenschaft und Politik ermöglicht den Teilnehmenden, einen Tag lang gemeinsam über Handlungsbedarf, Best Practice und Lösungsansätze zu diskutieren.

Die Tagung wird zweisprachig abgehalten (f/d). Die Keynotes werden simultan übersetzt.

Im Anschluss an die Tagung findet zudem als Satellitenveranstaltung die Mitgliederversammlung und Jahrestagung des D|A|CH-Netzwerks für Gesundheitsförderung statt mit dem Titel «CompHP – Das Rahmenkonzept für die Lehre und Professionalisierung der Gesundheitsförderung». Weitere Informationen unter [www.dach-gf.eu/](http://www.dach-gf.eu/).

## Ziele

- Präsentation und Diskussion von Praxis- und Forschungsprojekten
- Vernetzung der Akteure
- Verbreitung von Best Practice und Lessons Learned
- Politische Sensibilisierung
- Längerfristige Verankerung des Themas Gesundheit und Armut
- Beispiele für verantwortungsbewusstes und interdisziplinäres Handeln zum Abbau sozial bedingter Ungleichheiten in Gesundheitschancen.

Das Ziel dieser nationalen Tagung ist es, den Austausch zu Praxisbeispielen, über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und politische Erfahrungen in der Schweiz zu ermöglichen. Die sozial bedingte gesundheitliche Ungleichheit soll in den öffentlichen Diskurs eingebracht und entsprechende Handlungsimpulse gesetzt werden.

# Programm

Zeit	Programm
09.00	<b>Kaffee und Einlass</b>
09.30	<b>Eröffnung</b> Wiebke Twisselmann, Berner Fachhochschule
09.40	<b>Gesundheit war schon immer ungleich verteilt. Und jetzt?</b> <b>Reflexionen aus historischer Sicht</b> Brigitte Ruckstuhl, freiberufliche Public Health Expertin und Historikerin
10.20	<b>Quels soins pour les plus vulnérables ?</b> Patrick Bodenmann, CHUV, Policlinique, Centre des population vulnérable, Lausanne
11.00	<b>Pause</b>
11.30	<b>Workshop-Block 1</b> Details unter <a href="http://soziale-arbeit.bfh.ch">soziale-arbeit.bfh.ch</a> (Web-Code: T-SOZ-13)
12.50	<b>Mittagspause und Poster-Rundgang</b>
14.10	<b>Armut und Krankheit: untrennbar verknüpft?</b> Philippe Perrenoud, Gesundheits- und Fürsorgedirektion Bern
14.30	<b>Workshop-Block 2</b> Details unter <a href="http://soziale-arbeit.bfh.ch">soziale-arbeit.bfh.ch</a> (Web-Code: T-SOZ-13)
16.00	<b>Health literacy in Europe: a neglected public health challenge?</b> Kristine Sörensen, Maastricht University
16.40	<b>Tagungsrückblick und Bilanz</b> Ursula Zybach, Public Health Schweiz
16.55	<b>Abschluss der Tagung</b> Wiebke Twisselmann

## Zielpublikum

Die Tagung ist interdisziplinär ausgerichtet: Sie richtet sich an Fachleute aus der Sozialen Arbeit, aus den Gesundheitsberufen, der Medizin, der Gesundheitsförderung und Prävention sowie an Fachpersonen aus Bildungsinstitutionen und Verwaltungen. Angesprochen sind Praktikerinnen und Praktiker, Forscherinnen, Forscher und Studierende, Vertreterinnen und Vertreter von Selbsthilfeorganisationen und Interessensverbänden, Politikerinnen und Politiker und Führungskräfte auf Ebene Bund, Kantone und Gemeinden.

# Ergänzende Informationen

## Abschluss

Die Anerkennung der Tagungsteilnahme als ärztliche Fortbildung (Fortbildungscredits) ist bei ausgewählten Fachgesellschaften in Abklärung.

## Leitung

Prof. Wiebke Twisselmann  
Telefon +41 31 848 37 42  
wiebke.twisselmann@bfh.ch

## Organisation und Administration

Sara Geissbühler  
Telefon +41 31 848 44 72  
sara.geissbuehler@bfh.ch

## Kosten

inkl. Pausenverpflegung

- Studierende CHF 50.- (Anmeldung bis 31. März 2016)
- Normaltarif CHF 250.-
- Frühbuchende CHF 200.- (Anmeldung bis 31. März 2016)
- Teilnehmende mit Keynote, Workshop-Beitrag oder Poster: keine Teilnahmegebühr

## Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2016, die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.  
Die ausführliche Beschreibung der Workshops und eine Anmeldeöglichkeit finden Sie unter [soziale-arbeit.bfh.ch](http://soziale-arbeit.bfh.ch) (Web-Code: T-SOZ-13).

# Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**



**Kanton Bern  
Canton de Berne**

**Schweizerisches Rotes Kreuz**



**Gesundheitsförderung  
Schweiz**

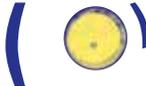
**CARITAS**

Schweiz  
Suisse  
Svizzera  
Svizra



**PUBLIC HEALTH SCHWEIZ  
SANTÉ PUBLIQUE SUISSE  
SALUTE PUBBLICA SVIZZERA**

Schweizerischer Hebammenverband  
Fédération suisse des sages-femmes  
Federazione svizzera delle levatrici  
Federaziun svizra da las spenderas



**PSY & PSY** SGPP  
SSPP  
SSPP



**GDK** Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren  
**CDS** Confédération suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé  
**CDS** Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

**NATIONALES PROGRAMM  
GEGEN  
ARMUT**



**SGAIM SSMIG SSGIM**  
Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin  
Société Suisse de Médecine Intérieure Générale  
Società Svizzera di Medicina Interna Generale  
Swiss Society of General Internal Medicine

**SKOS CSIAS COSAS**

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe  
Confédération suisse des institutions d'action sociale  
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale  
Confederaziun svizra dils fogels socials



**Kompetenzzentrum Arbeit KA  
Stadt Bern**

**SODK** - Konferenz der kantonalen  
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren  
**CDAS** - Confédération des directrices et directeurs  
cantonaux des affaires sociales  
**CDOs** - Conferenza delle direttrici e dei direttori  
cantonali delle opere sociali

## **Berner Fachhochschule**

BFH-Zentrum Soziale Sicherheit  
Hallerstrasse 10  
3012 Bern

Telefon +41 31 848 36 80

[socialsecurity@bfh.ch](mailto:socialsecurity@bfh.ch)  
[bfh.ch/socialsecurity](http://bfh.ch/socialsecurity)